



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDCXXXIV. Gegenerklärung der Markgrafen Friedrich des Aeltern und  
Jüngern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

Vnd dy huldunge is gescheen vmb fündeliker liue vnd fruntschop, ok vmb gnade vnd befredunge der lande van beiden syden vnd van beteringe willen vnser aller lande vnd lude, vnd ok darvmb, dat dy gnanten vnse oheimen vnd Swegere Marggraue frederick vnd syn Bruder dy tosprake vnd gerechticheitt, dy sy an dem forstendom to wenden hadden vnd meynden to hebbende, vns vnd vnser eruen früntliken ouer gegeuen hedden. Ok heft vns dy gnannte vnse liue Oheim vnd Swager Marggraue fredericke togelecht, Efft wy eder vnse manne vnd Stede van vnsem heren dem Romischen koninge van der bouengefereuen huldunge wegen bededinget werden, dat hy vns vnd vnser mannen vnd Steden der ansprake entheuen vnd benemen wil, an alle geuerde. Gescheget denn, dat wy vnd vnse eruen vnd vnse herschop verstoruen vnd dy land an den genanten vnser Oheim vnd Swager an synen Bruder edder an ore eruen edder nakommen Marggrauen to Brandenburg qwemen, als vorgerurt is, Bleuen denn frowefznamen edder Dochter vnser geslechte na vns, dy scholen sy beraden na erliker fürstliker wise, na Rade der herren, manne vnde Stede der lande. By dissen bouengefereuen saken, Eynungen vnd verschriungen synd gewest vnd hebben helpen handeln, dedingen vnd fortbringen Disse hirnagescreuen vnse Rede, mannen vnd van vnser steden alle vnse liuen getruwen mit namen: er heinrich kran proneft to fredelande, Er Matthis Axxow, Ridder, Iuder vnd helmolt luzowen Marschalke, Otte vyregge, henninch warborch, Curdt, hinricke, heinneke vnd Reyymar alle geheiten van pleffe, Joachim van pencz, hans Stralendorp, hans flatow, Otte Sperling vnd Echartt van Quitzow vnd vth vnser Steden Er Berndt van Alen vnd er peter hanneman Borgermeister vnd Ratmann to Rostock, er peter wilde vnd er ludeke oldefelle Borgermeister vnd Ratman to wyfzmar, Otte Swerin vnd hinrick Rulfs Ratmann to Parcham, Jacob Stouenhagen vnd Jacob Berghane, Ratmann to Gutrowe, wanenberch Bandow, Joachim lynfetow, Borgermeistere vnd Ratmannen to Malchin, Meyneke Bleyse vnd hinrick flügge Ratmann to plawe, Borchartt Affelman vnd peter Bruggeman Borgermeistere vnd Ratmannen to Swerin. Vnd dat wy obgnante hertoge hinrick dy older, hertoge hinrick dy Jungere vnd hertoge Johan mit vnser eruen vnd nakomen, Alle disse vorgescreuen saken, stücke, pungte vnd article vnd eyn yowelk besunderen, wo van vns in dilssem briefe gescreuen steitt, stede, vaste vnd vnuerbroken holden scholen vnd willen; Des to orkunde vnd warem bekantnisse hebben wy alle dry vor vns, vnse eruen vnd nakomen vnse Ingesigele an dilssem brief hengen laten, Dy geschreuen vnd gegeuen is Na godes gebortt vyrteinhundert Jar darna Im twey vnd virtigften Jare.

Nach dem Kurn. Lehnscopialbuche XIX, 8.

#### MDCXXXIV. Gegenerklärung der Markgrafen Friedrich des Ältern und Jüngern.

Von Gots Gnaden Wy Fredrick, des hilligen Römischen Rycks Ertzkamerer und Fredrick, Gebrüdere von Gottes Gnaden Marggraffen tho Brandenburg und



Burggraffen tho Nornberg, bekennen openbahr mit düssen unsen gegenwerdigen Breve vor uns und alle unse Erven vnd Erves Erven, und vor allen de düssen Breff sehen, edder hören lesen, dat de Hochgebohren Fürsten, Herr Hinrick de ölder, Herr Hinrick de Junger und Herr Johan Veddern und Brödere Hertzogen tho Mecklenburg, tho Rostock und Stargard Herrn und Fürsten tho Wenden, unse leve Oheimen vnd Swegere uns und unsen Brodern Marggraffen Frederick, allen unsen Erven und Nakommen, Marggrafen tho Brandenburg alle ere Lande und Lüde, Prelaten, Heren, Manne und Stede mit derfulven unfer leven Ohemen und Swegern geheite, vulbordt vnd mit guden Willen Ene rechte Erffhuldung hebben laten don und de genante Ere Prelaten, Heren, Manne und Stede erer Lande hebben uns de Erffhuldunge mit guden Willen in der genanten vnser leven Oheimen und Swegern gegenwardicheit, gedan also, Gescheget, dat de oopenandten unsen leuen Oheimen und Swegern von Mecklenborg und Stargarde und ere Erven von Dodeswegen affgingen und ere Herschop, wat Mannes Geschlechte were verstorven, und von Mecklenborgischen Herrn Mannes Geslecht nicht mehr lewendig weren, dat Gott lange friste, dat sich den ere Manne und Stede und alle ere Erven und Nakamen tho uns ergenandten Marggraffen Fredrick und tho unsen Broder ergenandt und tho allen unssen Erven und Nakamen Marggraffen tho Brandenburg, als tho eren rechten natürliken Erffheren, holden schölen und willen, und uns dann henschurder mehr getrwe und hold syn glick andern unsen Mannen vnd Steden in der Marcke tho Brandenburg belegen, dat hebben uns de benante ere Manne vnd Stede, von eres gehetes wegen tho den hilligen geschwaren tho holdene ohne arg und ohne alle geferde und mit ingetogen, worden de oopenandte Herthoghe Heinrich de ölder und Herthoghe Heinrich de Junger und Herthoghe Johan von Dodes wegen affgan dat Gott lange wende, so dat ere Manne vnd Stede ergenandt eren menliken Lives Erven und Erffhuldung don wörden, so schölen derfulven ere Erven allen Eren Mannen und Steden unde allen Eren Erven und Nakomen, de den lewendig syn werden, de Erffhuldunge, de Se uns ergenandten Marggraffen Fredrick gedan hebben, openbaren vnd verkundigen und met seggen, dat se de Erffhuldunge in Gedaechnüs beholden unde effte der genandten vnser Oheimen und Swegere Geschlecht verstorve, dat se uns denn de huldunge holden als baven geschreven stet; unde de Huldunge ist geschehen umb sündlicher Leve und fruntschop, ock umb Befredinge willen der Lande von beyden syden, und van Beterung willen unfer aller Lande unde Lüde, und ock darumb, dat Wy ergenandten Marggrafen de Thosprack und Gerechtigheit, de Wy an den Forftendom tho Wenden hadden und meineten tho hebben, den genanten Heren von Mecklenburg fründliken overgeben hebben. Ock hebben Wy den genanten unsen leven Ohmen und Swegern thogefacht, efft Se edder ere Manne und Stede von unsen Heren dem Römischen Könige von der baven geschreven Huldigung wegen bededinget worden, dat Wy öz und eren Mannen und Steden der Anspracke entheven und benehmen willen ohn arg und ohne alle Gefehrdede. Bescheget dann, dat dy genanten unse Ohme und Swegere und ere Herschop verstorven unde de Land an uns ergenandten Marggraffen an unse Erven edder Nakomen, Marggraffen tho Brandenburg quemen, alle vorgevret ist, bleven denn Döchtere edder Frowesnamen öres Geschlechts na ön, de schölen und



willen Wy beraden nach ehrlicker Fürtllicker Wyse, na rade der Heren, Manne und Stede von den Landen. By difsen bovengeschreven sacken Einingen unde verschrievingen sind gewest unde hebben helpen handeln, dedingen und fortbringen difse hierna geschrevene unse Rede und leven getruwen mit Nahmen de Ehrwürdige, Er Conrad Bischof tho Havelberg, de Wollgeborne Albrecht Grafe von Lindow und Here tho Reppin, Baltzar Ganfs, Here tho Potlist, Berend und Buffe von der Schulenburg, Vicke von Bulow und Matthias von Jagow, alle Riddere, Hans von Arnimb, Heine Pul, Otto von Sliven, Görde von Walnfels, Diederick von Quitzow, Hans von Bredow, Werner von Alvesleven, Bernd Rohr und Hans Grieper unde Borgmeistere und Rahtmanne unser Stede Stedel, Soltwedel, Tangermunde, Perleberg, Kiritz, Prifswalk und Havelberg: unde dat Wy obgenante Marggraff Frederick de Older und Marggraff Fredrick de Jünger mit unsen Erven und Nakamen alle desse vorgeschrevene Sacken, Stücke, Puncte und Articulen, wo van unfs in dessen Breve geschreven steet, stede, vest und unverbrocken holden schölen und willen, des thö uhrkunde unde wahren Bekendtnis hebben Wy alle beyde vor uns unse Erven und Nakomen, unfer Ingefegale an dessen Breve hengen laten, de geschreven und geven ist na Gotts Gebort virethundert Jar vnd darna jm twei vnd vintigstem Jare.

Nach Westphalen Monum. med. T. III, Sp. 1060—1062. Corrigirt nach dem Echur. Lehnscop. Buch XIX, 6, 7.

MDCXXXV. Notiz über die Huldigungsleistung Mecklenburgischer Städte, v. J. 1442.

Nota. Diffe hirnachgeschriben meis gnedigen heren Reth mit namen Er Mathis von Jagow, Ritter, werner von Aluenfleue hoffmann czu Gardelege, Berndt Ror vnd Johannes heffe, seiner gnaden schriuer, haben von meis gnedigen heren wegen genomen die huldigung diesser nachgeschriben Stete nemeliken die

Nyestat am Sonnauende vor vocem Jocunditatis

Sweryn am Suntage vocem Jocunditatis

Wyfzmar am Mantage darnach

Rostock am dinstage darnach

Gustrow am Mittewochen

Anno domini Millesimo Quardringentesimo XLII.

Item mein herre, herre Conrad, Bisschoff zu havelberg, Er Berndt von der Schulenburg, er Mathis von Jagow, Ritter, Berndt Ror vnd Johannes von Eyckendorff, meis heren gnaden schriber, haben genomen die huldunge von meis gnedigen heren wegen desser nach geschriben stete mit namen

Parcham, am donrestage vor Symonis et Jude

Plawen, am fritage vor Simonis et Jude

Malchyn, am Suntage sente Symonis et Jude tag